

## DER MASCHENSTICH (SCHULTERNAHT)



### Perfekte Nähte

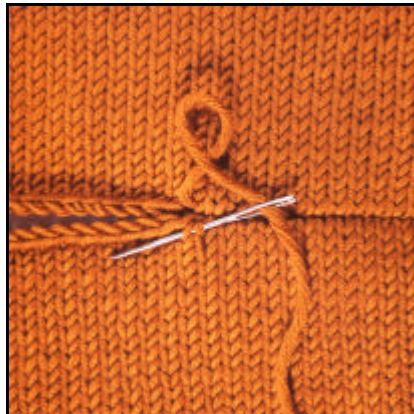
Nur saubere, fast unsichtbare Nähte vollenden Ihr Strickstück perfekt! Für die Schulternähte ist der Maschenstich hierfür die beste Methode. Verwenden Sie zum Zusammennähen eine dicke Sticknadel ohne Spitze, um beim Einstechen das Garn nicht zu spalten. Wenn möglich, sollten Sie die Teile mit dem Originalgarn zusammennähen, mit dem Sie gestrickt haben. Docht- und Noppengarne oder auch zu dicke Garne können Sie durch dünnere, glatte, farblich passende Wolle oder Baumwolle (je nach Strickstück) ersetzen. Nähgarn ist trotz seines Namens für diese Art von Nähten nicht geeignet, weil es nicht elastisch ist.

### Abgekettete Schultermaschen

Grundsätzlich kann man den Maschenstich sowohl bei offenen Maschen direkt von den Nadeln anwenden, als auch bei bereits abgeketteten Maschen. Für das vorherige Abketten der Schultermaschen sprechen folgende Argumente: Die Abkettkante gibt dem Strickstück eine gewisse Stabilität und damit Formbeständigkeit. Zudem wird beim Verbinden von offenen Maschen das Muster um eine halbe Masche verschoben, so dass bei Rapporten ein kleiner Versatz sichtbar wird. Bei abgeketteten Maschen kann man das vermeiden. Dies ist also die beste Methode, auch Rippen-, Struktur-, Jacquard- und Lochmuster passend zu verbinden.

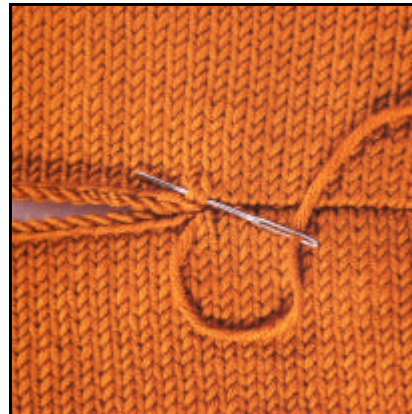
### Und so geht's

Der Maschenstich wird grundsätzlich von der Außenseite her ausgeführt. Legen Sie die Strickteile mit der rechten Seite nach oben gegeneinander. Beginnen Sie nun die Naht an der rechten Kante, und verbinden Sie zunächst die Randmaschen miteinander, indem Sie zuerst beim unteren Teil den Nähfaden von unten nach oben durch die Randmasche ziehen, dann beim oberen Teil die gesamte Randmasche umfassen und den Faden durchziehen. Nun fassen Sie beim unteren Teil die zweite Hälfte der Randmasche von oben nach unten und die erste Hälfte der folgenden Masche von unten nach oben auf, beim oberen Teil die gesamte erste Masche und ziehen jeweils den Faden durch.



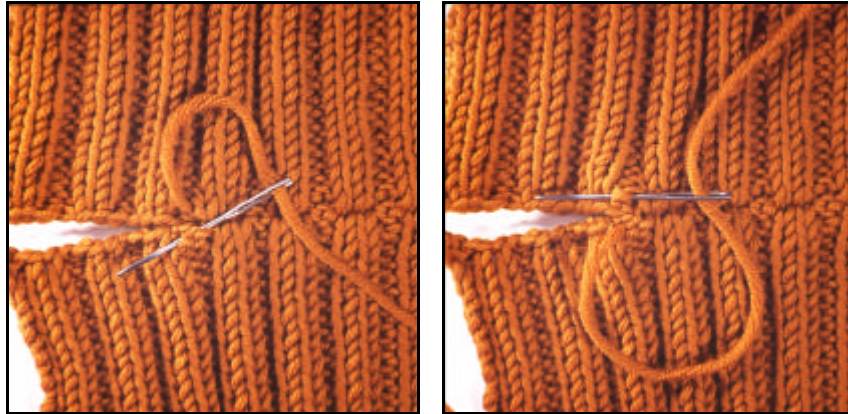
Ab jetzt wird beim unteren Teil immer die zweite Hälfte der vorherigen und die erste Hälfte der folgenden Masche aufgefasst

...



... und beim oberen Teil die gesamte folgende Masche, und jeweils der Nähfaden durchgezogen.

Nach jeweils 2 bis 3 cm Naht ziehen Sie den Faden fest an.  
Auf diese Weise wird der Versatz um eine halbe Masche vermieden, die entsprechenden Maschen liegen sich genau gegenüber.  
Bei Rippenmustern und allen anderen Mustern gehen Sie ganz genau so vor.



**Noch ein Tipp**

Bei dieser Methode sind auch schräge Schulternähte kein Problem. Folgen Sie einfach dem Verlauf der Kanten. Gleichen Sie die kleinen Treppen aus, indem Sie die beiden zu überbrückenden Reihen auf zwei Arbeitsschritte verteilen.

## "KNIT" STITCH (SHOULDER SEAM)



### Perfect Seams

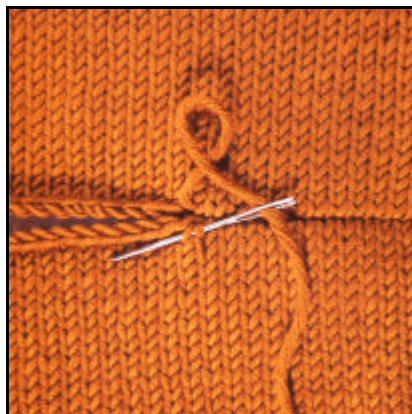
Only neat, almost invisible seams finish off your knitted garment perfectly. "Knit" stitch is the best method for shoulder seams. For joining seams use a blunt darning needle so as not to split the yarn when sewing. If possible, use the original yarn used for the garment to sew the pieces together. Instead of wicking or bobble yarn, or extremely thick yarn you can use a thinner, smooth wool in a suitable colour, or cotton (depending on the garment). Sewing thread (despite its name) is not suitable here because it is not elastic.

### Cast-off shoulder seams

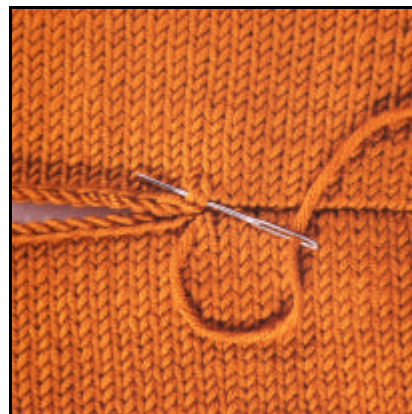
Basically you can use the "knit" stitch either in open stitches directly from the knitting needles or with stitches that have already been cast off. The pros of casting off first are as follows: the cast-off edge gives the garment a certain stability and helps to keep the shape of the garment. Also, when joining open stitches the pattern is moved by half a stitch, so this is visible in some patterns. You can avoid this by casting off the stitches. This is also the best method of joining rib, structural, jacquard and hole patterns.

### This is how it goes

The "knit" stitch is always worked from the outside. Lay your pieces against each other with the right side up. Start the seam at the right edge, joining the border stitches together by pulling the sewing yarn from below through the border stitch of the piece underneath. Take the whole border stitch of the upper piece and pull yarn through. Now take the second half of the lower border stitch from above and the first half of the next stitch from below and then the entire next stitch in the upper piece.



On the lower piece the second half of the previous stitch and the first half of the following stitch is sewn ....



... and in the upper piece the entire next stitch.

After 2 - 3 cm seam pull the yarn tight.  
This way there is no misalignment of stitches, all stitches correspond to their counterpart.  
This works for rib and all other patterns too.



**Another Tip**

Sloping shoulder seams are no problem with this method. Just follow the edges. Balance the little steps by doing this in two stages.